

## Jahresbericht der Mädchenriege Herrliberg

Wie jeden Jahresanfang meldete ich die Mädchenriege Herrliberg an den Jugendsporttag an. Dieses Jahr starteten wir in Adliswil. Da meine Tochter am Sonntag mit der Jugi Forch mitturnte, entschloss ich mich, mit den Herrliberger Mädchen am Samstag anzutreten. Leider konnte uns Jasmin Staub zu diesem Anlass nicht begleiten, da sie mit der Schule verhindert war. Also reiste ich mit 26 Mädchen nach Adliswil. Glücklicherweise fand ich 4 Frauen, die mich begleiteten. Via Zürich HB fuhren wir mit der Sihltalbahn nach Adliswil. Beim Bahnhof Soost angekommen, war dann die grosse Frage: nach rechts oder nach links? Da sich nirgends ein Wegweiser befand, hefteten wir uns an die Fersen der anderen Riegen. Aber schon bald sind wir auf dem Wettkampfgelände eingetroffen. Unsere Garderobe befand sich im Foyer der Sporthalle, in der auch die Geräte-Wettkämpfe stattfanden. Leider waren die einen Mädchen so nervös, dass sie die Bodenübung schon fast vergessen haben. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag von seiner schönsten Seite und so konnten die Einzelwettkämpfe am Morgen bei guten Bedingungen im Freien ausgetragen werden. Die Mädchen starteten in den Disziplinen Seilspringen, Hochweit-Sprung, Zielwurf, Fitness-Parcours, 80m Schnelllauf und Weitsprung. Vivienne Wegner beendete den Wettkampf am Morgen mit Auszeichnung. Am Nachmittag fanden dann die Gruppenspiele statt. Zum Glück hatte ich so viele Helferinnen dabei, die die Mädchen gut betreuten. Auch einige Eltern besuchten uns und feuerten die Mädchen an. Beim Ringschnappball belegte Herrliberg mit beiden Gruppen den 1. Platz und beim Linienball den 3. Platz. Bei den Stafetten starteten wir in zwei Kategorien. In der Kategorie P belegten die Mädchen die Ränge 8 und 9 von 44 Riegen, in der Kategorie O den Rang 6 von 31 Riegen. Gegen Ende des Wettkampftages zogen immer dunklere Wolken auf. Gerade rechtzeitig vor dem Wolkenbruch, sassen wir im Zug und im trockenen. Am Bahnhof Herrliberg verteilte ich noch die Notenblätter und jede der Mädchen strahlte, als sie noch ein Kreuzchen für ihre erbrachten Leistungen erhielt. Ich möchte den 4 Helfern Josta Heller, Monika Weinmann, Christine Stutz und Claude Hofer recht herzlich danken, dass sie mich so spontan und tatkräftig unterstützt haben. Auch Silvia Meier und Ruth Bühler ein herzliches Dankeschön, dass sie wieder als Kampfrichterinnen eingesprungen sind.

Im Sommer konnte Jasmin Staub für guten Riegenbesuch 7 Löffeli verteilen.

Leider konnten wir im Herbst keine Wanderung durchführen, da Jasmin Staub im Moment mit der Maturarbeit beschäftigt ist. Auch würde sie sich freuen, wenn sie eine Hilfskraft hätte, die sie in der Jugi unterstützen könnte. Im Moment turnen 35 Mädchen in der Mädchenriege.

Forch, 30. Januar 2009, Brigitte Meier